Geschichte

Die Schlesische Bibliothek ist die älteste Bücherei in Oberschlesien. Sie wurde um die Jahreswende 1922/1923 als Bibliothek des schlesischen Parlaments gegründet und ist seitdem eine der beständigsten Institutionen zur Förderung der Kultur in der Region geworden. In den 1930er Jahren erfolgte die Umwandlung in eine öffentliche Bibliothek mit wissenschaftlichem Profil. Diese Funktion übt sie bis heute aus. Der Bestand der Bibliothek war anfangs auf eine kleine Rechtssammlung (ca. 1000 Bände im ersten Betriebsjahr) beschränkt. Im Laufe der Zeit sind die Ressourcen der Buchhandlung gewachsen und haben ihren Charakter völlig verändert. Heute finden wir hier Bücher aus allen Wissensgebieten, die neuesten Zeitschriften, aber auch eine äußerst interessante Sammlung alter Drucke. Letztere sind neben besonders wertvollen Inkunabeln, Manuskripten, ikonografischen und kartografischen Materialien in einer Sondersammlung gesammelt.

Im Jahre 1934 zog die Schlesische Bibliothek in ihren langjährigen Sitz in der ul. Francuska in Katowice um. Das an sich sehr schöne Gebäude entsprach von Anfang an nicht den Bedürfnissen einer so großen Bücherei. Der Bedarf wurde immer größer, vor allem seit die Schlesische Bibliothek begann, sog. Pflichtexemplare zu erhalten (1969). Außerdem wuchs jedes Jahr die Zahl der Leser (nicht nur der Studierenden der neu eröffneten Fakultäten der Schlesischen Universität, sondern auch der Einwohner der Region). Es gab keinen Platz, um diese wertvollen Sammlungen würdig aufzubewahren und keine keine Möglichkeiten, alte Bücher zu konservieren, die besonders anfällig für Schäden waren. Die 1980er Jahre verursachten Bergbauschäden die Beschädigung von alten Gebäuden. Die Lagerhallen in der ul. Francuska waren auf 100.000 Bände ausgelegt, während der Bedarf fünfmal (!) größer war. Die Nutzung war für die LeserInnen ebenfalls nicht optimal. Die

Bücher waren an vier verschiedenen Orten verstreut, eines der Lager befand sich in Bytom. Im Juni 1989 wurde ein Wettbewerb für den Entwurf eines neuen Bibliotheksgebäudes entschieden, zwei Jahre später wurde der Grundstein für das Fundament des Gebäudes gelegt. Der Leiter der Bücherei wurde Prof. Dr. Jan Malicki. Das Gebäude wurde von der ARAR-Gruppe (Marek Gierlotka, Jurand Jarecki, Stanisław Kwaśniewicz) entworfen.

Am 28. Februar 1991 wurde das Sozialkomitee zur Unterstützung der Schlesischen Bibliothek gegründet, dessen Aufgabe es war, zumindest teilweise Mittel für die Realisierung des Projekts zu beschaffen sowie die Idee des Baus eines Gebäudes für eine so notwendige Einrichtung unter der Bevölkerung zu verbreiten. Am 24. Oktober 1998 fand die feierliche Eröffnung des neuen Gebäudes der Schlesischen Bibliothek statt am Platz des Europarates in Katowice.